

Begegnung durch Musik

Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt die Stadt Bruchsal zu einem Begegnungskonzert in den Räumlichkeiten der Sultan-Ahmet-Moschee ein. BNN-Redakteurin Karin Stenfte-nagel hat mit dem Initiator des Konzerts und ehemaligen Leiter der Bruchsaler Stadtkapelle, Wolfgang Wittke, gesprochen.

Wie kamen Sie auf die Idee, ein interkulturelles Konzert zu organisieren?

Wittke: Das geschah vor dem Hintergrund der Pegida-Demonstrationen. Es wird immer Integration gefordert, doch es ist auch wichtig, dass wir Deutschen den Einwanderern die Hand reichen. Das Konzert soll eine Begegnung auf musikalischem Gebiet sein, eine Möglichkeit, über die Musik ins Gespräch zu

Nachgefragt

kommen und Vorurteile abzubauen. Die Gäste sind deshalb auch ausdrücklich eingeladen, die Moschee zu besichtigen und in der Pause am Abendgebet teilzunehmen. Zudem werden internationale kulinarische Spezialitäten angeboten.



WOLFGANG WITTKKE will unterschiedliche Kulturen durch die Musik zusammenbringen. Foto: Pr

Welche Musikgruppen treten auf?

Wittke: Wir haben unter anderem eine Gruppe der türkischen Musikschule Armoni unter Leitung des Saz-Lehrers Hazim Sakarya, eine griechische Musikgruppe und kosovoalbanische Musiker dabei. Mehrere junge Frauen unterschiedlicher Herkunft singen gemeinsam, außerdem treten drei deutsche Gruppen unter meiner Regie auf: Chilly Jazz, das Saxofon-Quartett 3+1 und das Klarinettenrio Blattwerk.

Was wird gespielt?

Wittke: Die Musikauswahl haben wir bewusst ganz offen gelassen. Es soll ja ein internationales Konzert werden – dazu gehört Folklore ebenso wie moderne englischsprachige Lieder. Zum Abschluss des Konzerts werden alle Musiker gemeinsam auf der Bühne stehen – dabei wird sich unter anderem eine deutsche Sängerin an einem türkischen Liedtext versuchen.

i Service

Das Konzert unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick findet am Sonntag, 22. März, um 19 Uhr im öffentlichen Gemeindesaal der Sultan-Ahmet-Moschee in Bruchsal statt. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Infos unter (0 72 51) 79 58 65.